

RS Vwgh 1995/9/19 95/05/0140

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.09.1995

Index

L37152 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Kärnten

L70702 Theater Veranstaltung Kärnten

L82000 Bauordnung

L82002 Bauordnung Kärnten

L82252 Garagen Kärnten

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §8;

BauO Krnt 1992 §15 Abs2 litc;

BauO Krnt 1992 §4 lita;

BauO Krnt 1992 §4 litb;

BauO Krnt 1992 §4 litc;

BauRallg;

BauvorschriftenG Krnt 1985 §42 Abs2;

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 95/05/0141

Rechtssatz

Zwar räumt § 15 Abs 2 Krnt BauO 1992, wonach ein Vorhaben nur dann bewilligt werden darf, wenn ua eine entsprechende Abwasserbeseitigung sichergestellt ist, den Nachbarn ein subjektives öffentliches Recht nicht ein; allerdings dient die Vorschrift des § 42 Abs 2 erster Satz Krnt BauvorschriftenG, soweit damit eine unschädliche und belästigungsfreie Ableitung garantiert werden soll, auch dem Interesse der unmittelbar betroffenen Nachbarn und nicht nur dem öffentlichen Interesse (Hinweis E 24.10.1979, 637/79, 638/79). Hiebei kommt es nicht darauf an, ob das zu beurteilende Bauvorhaben eine Abwasserbeseitigungsanlage ist, sondern ob das nach § 4 lit a bis lit c Krnt BauO 1992 zu bewilligende Bauvorhaben (hier: Silo) eine iSd § 15 Abs 2 lit c Krnt BauO 1992 entsprechende Abwasserbeseitigung vorsieht, welche gem § 42 Abs 2 erster Satz Krnt BauvorschriftenG Fäkalien und Schmutzwässer auf unschädliche und belästigungsfreie Art ableitet.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1995:1995050140.X03

Im RIS seit

28.09.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at